

Mit Schreiben vom 16.05.2022 beantragt die CDU-Fraktion zu prüfen, ob eine Kontaktaufnahme zur neuen Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz vorgenommen werden sollte.

Seit Anfang des Jahres bündelt die Landesregierung alle operativen Energie- und Klimaschutzaktivitäten unter dem Dach von NRW.Energy4Climate. Ihr Ziel ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen drastisch zu reduzieren und gleichzeitig den Industrie- und Dienstleistungsstandort Nordrhein-Westfalen für die Zukunft zu stärken. Die übergeordneten Themen sind Energiewirtschaft, Industrie und Produktion, Wärme und Gebäude, Mobilität sowie weitere Querschnittsthemen. Zu den Hauptzielgruppen der neuen Landesgesellschaft gehören neben Unternehmen die Kommunen.

Das Klimaschutzmanagement hat zwischen dem 28. und dem 30. März an der Fortbildung „Klimaschutzmanager/-in für Kommunen“ in Essen teilgenommen. Im Rahmen dieser Fortbildung hat sich NRW.Energy4Climate mit einem Vortrag vorgestellt und die Vision, Aufgabengebiete und das breite Angebot für Kommunen vorgestellt. Zudem ist das Klimaschutzmanagement im regelmäßigen Austausch mit den anderen Klimaschutzmanager/-innen, wodurch schon direkt zum Jahresanfang die ersten Informationen über den Wechsel von der EnergieAgentur.NRW zu NRW.Energy4Climate erfolgt sind. Im diesem Zuge wurde auch der neue Newsletter von NRW.Energy4Climate abonniert.

Die Gemeindeverwaltung nimmt bisher die Informationsmaterialien und Publikationen der neuen Landesgesellschaft in Anspruch. Zum Beispiel wird regelmäßig das Tool „Förder.Navi“ von NRW.Energy4Climate verwendet. Dieses wird auch bei Förderfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Photovoltaik-Anlagen stets vorgestellt und diesen erklärt. Als nächster Schritt kann zukünftig auch auf der Homepage der Gemeinde Morsbach auf das Angebot von NRW.Energy4Climate aufmerksam gemacht werden.

Ein weiteres Beispiel ist das Schreiben bezüglich Photovoltaikförderungen auf Gewerbedächern Mitte Mai, welches an die Betriebe mit größeren Dachflächen in der Gemeinde Morsbach versendet wurde (siehe TOP Ö4). In diesem Schreiben wurde unter anderem die Kampagne „Mehr Photovoltaik auf Gewerbedächern – Kampagne 2021+“ erwähnt. Auf diese Kampagne ist die Verwaltung über NRW.Energy4Climate (als Kampagnenpartner) aufmerksam geworden.

Im Rahmen des Klimaschutzkonzepts „Klimafreundliche Mobilität“ wird das Klimaschutzmanagement bereits von der Kommunal Agentur NRW und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW ausführlich beraten. Hier besteht zum jetzigen Zeitpunkt kein Bedarf, weitere intensive Beratung in Anspruch zu nehmen. Eine Beratung zu anderen spezifischen Themen in der Gemeinde, die nicht bereits über die Informationsmaterialien und Publikationen von NRW.Energy4Climate abgedeckt sind, wird momentan nicht benötigt. Das Angebot der neuen Landesgesellschaft ist jedoch der Verwaltung bekannt und wird bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Die Verwaltung sieht diesen Antrag als Motivation, sich auch weiterhin mit diesen Themen sowie den beratenden Agenturen und Gesellschaften auseinander zu setzen.

Der Antrag der CDU-Fraktion ist nachfolgend eingearbeitet.